

Ausschussgemeinschaft der Stadtratsmitglieder

Große Kreisstadt Dachau  
Oberbürgermeister  
Florian Hartmann  
Konrad-Adenauer-Str. 2 – 6  
  
85221 Dachau

Markus Erhorn  
August-Pfaltz-Str. 46  
85221 Dachau  
  
Wolfgang Moll  
Mitterfeldweg 18  
8522 Dachau

Dachau, den 04.09.2025

**Antrag: Bahnunterführung an der Ostenstraße**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

an der Bahnunterführung an der Ostenstraße, die lediglich eine Durchfahrtshöhe von 2,70 Metern aufweist, kommt es regelmäßig zu Unfällen und Hängern von LKW, was zu erheblichen Verkehrsbehinderungen, Sachschäden und Gefährdungen für andere Verkehrsteilnehmer führt.

Wir **beantragen** daher, dass die Stadtverwaltung Maßnahmen zur effektiven Vermeidung von LKW-Unfällen an dieser Stelle prüft und umsetzt. Mögliche Maßnahmen könnten sein:

- Installation einer Höhenbake oder -schranke vor der Unterführung, um zu hohe Fahrzeuge frühzeitig zu stoppen.
- Einrichtung einer automatischen Höhenkontrolle mit Warnsignal, die LKW-Fahrer auf die maximale Durchfahrtshöhe hinweist.
- Deutliche Beschilderung der Unterführungshöhe in ausreichender Entfernung vor der Engstelle.
- Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen wie LED-Warnanzeigen oder Verkehrsleitsysteme für LKW, die alternative Routen vorschlagen.

Ziel ist es, Unfälle zu verhindern, den Verkehrsfluss zu sichern und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu erhöhen.

Wir bitten den Stadtrat, diesen Antrag zu prüfen und die Verwaltung zu beauftragen, zeitnah konkrete Lösungsvorschläge zu entwickeln und umzusetzen.  
Freundliche Grüße

Markus Erhorn  
Mitglied des Stadtrats

Wolfgang Moll  
Mitglied des Stadtrats



1200 JAHRE  
DACHAU  
805-2005



Große Kreisstadt Dachau Rathaus Postfach 1869 85208 Dachau

Herr Stadtrat Markus Erhorn  
Herr Stadtrat Wolfgang Moll

Dachau

Ihre Zeichen	ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Ansprechpartner/in	TeL-Durchwahl	Datum
	04.09.2025		Hr. Feil	322	24.11.2025

**Große Kreisstadt Dachau**  
Tiefbau  
Telefon 0 81 31/75-0  
Telefax 0 81 31/7544185  
tiefbau@dachau.de

**Postanschrift**  
Postfach 1869  
85208 Dachau  
<http://www.dachau.de>  
stadt@dachau.de

**Mailadresse e-Rechnung**  
[eRechnung@Dachau.de](mailto:eRechnung@Dachau.de)

**Rechnungsadresse**  
Konrad-Adenauer-Straße 2-6  
85221 Dachau

**Besucheradresse**  
Augsburger Straße 1  
85221 Dachau

**Öffnungszeiten**  
Mo - Fr. 8.00 - 12.30 Uhr  
Do 14.00 - 18.00 Uhr  
sowie nach persönlicher Vereinbarung

**Banken**  
Sparkasse Dachau  
IBAN: DE65700515400380905828  
BIC: BYLADEM1DAH

Volksbank Raiffeisenbank  
Dachau eG  
IBAN: DE32700915000000030007  
BIC: GENODEF1DCA

UniCredit Bank AG  
IBAN: DE317002706130301710  
BIC: HYVEDEMMXXX

Postbank München  
IBAN: DE44700100800013142803  
BIC: PBNKDEFF

Gläubiger ID: E37ZZZ00000000564

Steuernummer: 115/114/70031  
USt.-Identifikationsnummer:  
DE 129255123

### Ihr Antrag vom 04.09.2025: Bahnunterführung Ostenstraße

Sehr geehrter Herr Stadtrat Erhorn, sehr geehrter Herr Stadtrat Moll,

vielen Dank für Ihren Antrag. Die Stadtverwaltung hat die bestehende Situation und mögliche Verbesserungen geprüft.

Aktuell ist die Unterführung im westseitigen Zulauf viermal mit Verkehrszeichen (Vz) 265 (Höhenbeschränkung), ostseitig dreimal mit Vz 265 beschildert. Dabei sind die Schilder so angebracht, dass unabhängig von der gefahrenen Route dieses Schild mindestens zweimal dem Fahrzeugführer begegnet. Hinzu kommt im unmittelbaren Unterführungsbereich eine rot-weiße Markierung (Vz 600) an der Oberseite der Unterführung, die laut StVO zur Kenntlichmachung von Hindernissen zu verwenden ist. Westseitig ist schließlich noch ein gelbes Blinklicht angebracht.

Die vorhandene Beschilderung ist der beiliegenden Übersicht zu entnehmen.

Eine Abfrage der Unfallhäufigkeiten bei Polizei und Feuerwehr ergab seit dem 01.01.2020 durchschnittlich etwa 2 Unfälle pro Jahr. Davon entfallen 75% auf westseitig zufahrende Fahrzeuge und 25% auf ostseitig zufahrende Fahrzeuge.

Mechanische Höhenkontrollsysteme bedürfen eines äußerst stabilen Fundaments, elektronische Systeme haben zwar geringere Anforderungen an die Standsicherheit, allerdings sind sie anfällig für Falschauslösungen. Für beide Systeme muss mit Kosten von grob 60.000 € - 80.000 € gerechnet werden. Örtliche Probleme ergeben sich zudem durch ein hohes Aufkommen von Sparten im Untergrund sowie ostseitig auch durch fehlende Flächen, um ein derartiges System aufzustellen. Darüber hinaus ist zu beachten, dass ein westseitig aufgestelltes Höhenkontrollsystem den Umbaumaßnahmen an der Ostenstraße im Zuge des MD-Geländes hinderlich wäre.

Aufgrund der doch eher überschaubaren Unfallzahlen (noch dazu die meisten glücklicherweise nur mit Sachschaden) erscheinen hier kostenintensive Maßnahmen,

wie sie etwa Höhenkontrollen darstellen, unverhältnismäßig. Als angemessene Maßnahme hinsichtlich Unfallzahlen und Kosten wird die Stadt zwei (je eines auf jeder Seite der Unterführung) neongelb hinterlegte Verkehrszeichen zur Höhenbeschränkung anbringen.

Freundliche Grüße

Florian Hartmann  
Oberbürgermeister

Anlage: Übersicht der Vz 265 (Höhenbeschränkung) im Bestand

